Wiesvadener Canblatt. 12 Ausgaben.

Berlag Langgaffe 21 "Lagblatthaus". Schalber-holle geoffnet von s Ubr er ergens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

"Zagbiatibaus" Nr. 6650-Bb.

Amgeigen-Preis für die Zeiler 25 Big. für derliche Anzeigen; 35 Big für auswörtige Angeigen; 1.25 Mil. für ärzliche Retlamen: 2.50 Mil. für auswärtige Refinmen. – Bei wiederbolter Aufnahme unversänderier Anzeigen in bergen Freischendumen entverchender Kachlah. – Anzeigen Annahmer, für die Abend-Angeged die 12 Utr weitsgef: für die Weitsgere Anzeigen bis 3 Utr nachmittage. – Jar die Anfeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plagen wird feine Gewähr abernammen. Begage-Preis fur beibe Ansgaben: Mt. 1.20 menatin. Mt. 3.40 riertelftbrilich burch ben Serlag tanagafte et, stere Bringerlobn Mt. 4.45 viertelisbriich burch alle beurichen Softanftatten, anbichtieftlich Befträgelb — Begang-Beftellungen nehmen außerdem entgegen, in Biesbaben bie Breisbrifte Bis-kurdeng II isonie die Ausgabellicken in allen Teilen ber Stade; in Bebrich: bie beringen Ausgabellicken und in Rheingau bie betreffenden Tagbinte-Träger.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatto: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Labow 6202 und 6203.

Dienstag, 5. Sebruar 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 60. . 66. Jahrgang.

Urtilleriefampfe in glandern.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 5. Bebr. (Amilich.)

Meitticher Briegsichauplat heeresgruppe Aronbring Rupprecht.

Bon ber Rufte bis gur 298 Artifleriefampf, ber fich am Abend an ber Bahn Bofinghe. Staaben bei Abmehr eines englifden Borftoges, fowie gwifden Bas. fcenbaele und Becelaere beträchtlich fleigerte.

Much füblich von ber 2 88, am La Baffée.Ranal und an ber Gearpe lebte bie Beuertatigfeit zeitweifig auf. Bei erfolgreicher Erfunbung füblich von Armentieres und bei Graincourt wurden einige Englander gefangen.

Deeresaruppe Dentider Eronpring, Babifde Stoftrupps brangen füblich von Beaumont tief in bie frangofifche Stellung, fügten bem Wegner ichmere Berlufte gu und fehrten mit 33 Gefangenen und mehreren Mafdinengewehren in ihre Linie gurud.

heeresgruppe herzog Albrecht. Muf ten Daashohen, norblich und füblich von Et. Mibiel febte bie Wefechtstätigfeit am Rads mittag ouf.

Bon ben onberen Rriegsichauplagen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Die griedensverhandlungen im Often.

Die wichtigen Berliner Befprechungen.

— Berlin, 5. Febr. (3b.) Bur Ronferenz Lubendorffs, Roblmanns und Czernins fagt der "B. L.-A.": Jedenfalls burfen wir tarauf vertrauen, daß die Berliner Besprechungen einen rafchen Berlauf nehmen werben, rafcher ale biejenigen von Breft-Litowof. General Lubenborff, ber gu ihnen hierhergefommen ift, wird es wahrscheinlich giemlich erlig haben, recht balb wieber ins Große Saupt. auartier gurudgufehren.

Die "Tägl. Rundichau" meint, die Besprechungen in Berlin gelten in der hauptsache ber polnischen Frage.

In ber "Berliner Bolfsatg." lieft man: Alle Boraus-fehrnpen find gegeben, um mit ber Ufraine, wenn nicht Unborbergefebenes bagwifden tommt, binnen fürgefter Frift Frieden gu fcbliegen.

Die Gefetlichkeit des Schutgefuches des kurlandifchen Candesrats.

Berlin, 5. Febr. (36.) Der "Norbd. Mig. Big." wirb Wer bie furfantifche Landesversammlung und ihre Beschüffe eine Mitteffung von gut unterrichteter Geite gegeben. Diefe Landesverfammfung faste einen Beschluß, der besagt, daß fie ben Schut und Schirm bes beutiden Raifers und des Deutschen Reichs erbitte und vertrauensvoll alle von ber Bevöllerung Rurfands entfandten Bertreter ihr Beidid in bie Sond bes beutiden Ranfere und ber von ibm eingesetzen Berwaltung loge. Außerdem bat fie darum, einen ave ibrer Mitte gemablten Landebrat gum Musbau ibrer Berfassung und Berwaltung wählen zu dürfen und gemeinfam mit ber beutschen Berwaltung an biefe Aufgabe berangutreten. Ge ift unverftanblid, beift es in ber "Rordd. Allg. Big.", tvie behauptet werden darf, daß dieser Landesrat nicht den Willen der gefamten Bevölkerung zum Ausbeud bringe, ba er auf vollfommen ber-faffungemäßigem Bege guftanbe gefommen ift. Alle Schichten ber Bebollferung find beiangezogen morben, und an ber Gefehlichfeit ber guftande gefommenen Beschläffe ift nicht au moeifeln.

Stimmungsumidwung in Rumanien?

Br. Petersburg, 4. Febr. (3b.) Alle aus Jaffy in Beters. burg borliegenden Meldungen bestätigen, bag innerholb ber zumanischen Armee ein bolliger Stimmungoumschwung eingefest bat. Die neugegrundete rumanische Offiziereliga richtet an ben Ronig und an Aberescu eine Abreffe, in ber bie Musfohnung mit ben Bentralmadten borgeschlagen mirb. Die Maximalisten murben bie Reinbe Kumaniens auch in der Zukunft bleiben. Rach den letten tnneren Umwälzungen in Ruhland sei eine Anlehnung Kumaniens an Ruhland für absehdare Zeit völlig ausge-schlossen. Aur eine Annäherung an die Zentvalmächte konne Rumanien bor ber bolligen bolitischen und wirtschaftlichen Ifelation retten. Rumanien tonne auf feine Afpirationen in Siebenburgen verzichten und fich in Begarabien ica blos halten. Rach einer Melbung bes "Obeffaer Nabetichij Liftof" bat ber Ronig nach ben letten Greigniffen in ber Molbau eine vollständige Benblung burchge-In Petersburg rachnet man ernfelich mit ber Doglichfeit, daß es zu Berhandlungen gmifchen Rumanien und ben Bentralmadten tommen wirb. "Bramba" gibt gu, bag bereits amei Drittel Begarabiens bon rumanifchen Truppen befest find.

Das neue Stadium der rumaniiden grage. - Berfin, 5. Febr. (3b.) Die "Rrengstg." hat Unlag. bie Darftellung bes "Tag" für gutceffend zu halten, nach ber auch die rumanische Frage seit einigen Lagen in ein neues Stadium getreten sein soll. Wan glaubt, daß die rumanische Aegierung, burch die Groigniffe der letten Leit

eines Befferen belehrt, nunmehr entschloffen fei, aus ihrer baltlos geworbenen Lage bie Ronfequengen gu gieben und bem Beispiel ber Riewer Rada folgend fich bon Rugland und feinen Bundesgenoffen loszulöfen.

Waffenstillstandsverhandlungen mit Rumanten.

Berfin, 5. Gebr. (3b.) Bie bie "Boff. Big." bort, beginnen heute in Sinaja Berhandlungen zwischen bem Bierbund und Rumanien über den Abichluß eines Baffen-

Der Groll der Bolichewiki gegen die ukrainische Rada und gegen Rumanien.

W. T.-B. Berlin, b. Febr. (Drahtbericht.) In einem Funffpruch "An Alle" aus Petersburg vom 28. Januar beißt es über bie Maba und Aumanien: Die Erfahrungen der Alliierten mit ter Roda, welche fie gegen die Macht des Rats unterftühten, und welche die Macht des Rats und aller Berbundeten durch eine Berftandigung mit Ofterreich und Deutschland verraien wollten, eiwiesen fich als nicht genügend. Bum Glid erlitt die Rada trot ber Unterftütjung durch Londen, Baris und Rem Dorf eine enticheidende Rieberlage. Jest wird basselbe Experiment auch in begug auf Rumänien gemacht. Die rumanische Oligarchie ift bereit, die Bilfe Frantreiche, Ameritas und Englands angunehmen, um in jedem beliebigen Augenblid bas rumdnifche Bolf an Citerreich und Deutschland gu verlaufen. Gs ift fcmer, auf ber gangen Erbe eine gweite Alique gu finden, welche ber rumanifden an Chrlofigleit und Berbrechen gleich lame. Die Rieberringung biefer Klique ift Aufgabe ber europäischen Demokratie. Die verbundeten Imperialiften halten es für Chrempflicht, Die rumani. iden Banbiten gu unterftüten.

Rene Morbtaten an Generalen.

Berlin, 4. Jebr. (36.) Die "Boff. Itg." melbet aus Bürich" "Utro Rustij" wird aus Nowo-Tichertast berichtet: Auf den früberen Rommandanten bes Betersburger Militarbegirfs, General Bolfomnifom, murbe ein Attentat ber-übt. Der General wurde fcwer verlett, zwei Begleitoffigiere wurden leichter verwundet.

General Jafidiowicz, Rommanbant bes 1. polniichen revolutionaven Schütencegimente, ift bon ben Bolichewifi auf entsehliche Beife ermordet worden, weil feine Truppen fich weigerten, gegen die Ufraine zu marfchieren.

Der feinerzeit fcmer bermunbete Magim Gorfi befinbet fich außer Lebensgefahr.

Gin neutrales Bengnis über Trotfus verlogenes Spiel. W. T.-B. Rotterbam, 4. Jebr. Der "Rieume Rotterb. rant" fdreibt in einem Leitartitel über bie Bage: "Trosto fceint ein Janus gu fein. Der Mund, mit im er noch Beiten fpricht, fagt bas Umgefehrte bon bem, ber nach Citen gerichtet ift. Beibe berlichern, bag ber andere nicht existiert. In Breft-Litowell erklärte Trouth, daß die Beters-burger Telegraphen-Agentur lüge, und was Trouth in Betersburg sagte, ist wiederum das genaue Gegenteil von bem, was er in Breft-Litowst behauptet bat. Es gibt alfo brei Möglichkeiten: Entweder die Brefter Sitzungsberichte find gefälscht, das hat aber bisher noch niemand be-hauptet, oder die Berichte aus Aufland, auch die der englifchen Goriefpondenten, find falfch, oder Troffy betrügt.

Die Schrechensherrichaft der Roten Garde in Beifingfors.

W. T.-B. Stodholm, 4. Febr. Rach Melbungen ber Stodhelmer Blätter nimmt bie Schredensberofchaft der Roten Bar'e in Belfingfore immer entfehlichere Formen an. Die gange Rocht hindurch hört man Gewehrfeuer, und auch in ber legten Racht murben mieber mebrere Burger er. fchoffen. Rech Angabe ber Gifenbahnbeamten erhielt bie Rote Borte auch in Belfingford Unterftuigung burch ruffi. iche Truppen, bie unter bem Befehl eines Kommiffare einerafen. Unter ben heute nacht Ermordeten befand fich auch ein junger Urgt, ber im Roie-Rreugfrantenhaus angestellt

Roch Berichten von Augenzeugen wurde der fondere General ber funnischen Barbe Gilfverhiefm, der fich, obwohl schon 77 Johre, tapfer gegen die ihn überfallenden Goldoten der Acten Garde verteidigte, ven der Abermacht ürermaltigt, getotet, dam mit Bajonetten burde. bobrt und in einen Gad geftedt

Die Rriegsabteilung bes ruffifchen Bollstommiffariais bat die auffischen Golbaten burch Order aufgefordert, die Rote Gorde in Finnland zu unterstüten.

Das Ergebnis der Derfailler Honfereng. Bortgeraffel im amtliden englischen Bericht.

W. T.-B. London, 4. Febr. (Renter.) Ein amtlicher Bericht gibt befannt: Rach ausgiebigiter Erörterung ber zu befolgenden Bolitif und der Mahnahmen zu ihrer Ausführung tom es ju einer bollen fibereinftimmung. Die Mulierten find innerlich einig und wollen nicht burch irgend welche geheime Plane fiegen, sondern durch ben offenen Greifching die Livilifation gegen den gewißenlosen und

brutalen Berfuch, gur Berrichaft zu gelangen, zu verteibigen. Diefe Ginmut'gfeit ift gleich ftart hinfichtlich der ein-Ausführung nötigen Dagnahmen. Gie wird die Alliierten in ben Stand feben, ber Gewalttätigfeit bes feindlichen Angriffs mit einem festen und ruhigen Zutrauen zu begegnen, mit ber außerften Zatfraft und aus bem Biffen beraus, daß weber ihre Kraft noch ihre Standhaftigkeit erichüttert werben fonnen. Die ausgezeichneten Goldaten unferer freien Demofratien errangen ihren Plat in ber Geschichte durch die unkegren te Tapferkeit. Ihr glänzendes Belbentum und nicht weniger die eble Ausbauer, mit ber unfere Bibilbebolterung ihre tagliche Loft ber Brufungen und Leiben ertrögt, zeugen für die Rroft diefer Grindfabe ber Freiheit, die ben militärifden Erfolg der Militaten mit bem Rubm bes großen moralifden Triumphes fionen werben. Außer ben Witgfiedern bes eigentlichen Kriegerats, nämlich Elemenceau und Pichon für Frankreich, Alchd George und Lord Milner für Großbritonnien, Orlando und Connino für Itolien und ben Becfretern bes Militars im Oberften Briegerat, ben Generalen Mehand, Sir Th. Wilson, Cadorna und Blif, waren noch für ben größeren Teil ber rein militarifchen Erörterungen anwesend der französische und der englische Generalstobschef, die Generale Foch und Gir D. Robertson, ber italienische Kriegsminifter Alfieri, ber Oberbefehlshaber an der Weftfront General Betain, Feldmaricall Gir Douglas Daig und General Berfbing. Der erfie Gefretar an ber Botichaft ber Beceinigten Staaten bon Amerita in Baris Bragier war an wosend während ber gegenwärtigen politischen Besprechungen.

Berfin, 5. Febr. (36.) Rach einer Melbung bes B. L. A". aus Genf erffarte Minifter Orlando Barifer Ausfragern, ber erfte Ententeminifter, ber ergangenbe Mitteilungen gur beutigen Konfereng machen werbe, fei Llogd Beerge, doch durfe das Unterhaus befonbere Auffchluffe politischer und militarifder Ratur nicht erwarten. Die Sauptfache fei, Die Boller ber Entente mit Buberficht auf den allgemeinen Erfolg der beschloffenen Reuerungen gur

Italien und bas Condoner Abfommen.

W. T .- B. Bern, 4. Gebr. "Gecolo" verlangt bie Ber-Bontoner Abtommen, damit erfichtlich werde, bag 3talien nur gur Berteidigung feiner Rationalität fich fchlage und feinerlet imperialistifche Biele verfolge. Dies werde besonders auch gur Beruhigung ber Gerben über die italiemifchen Abria-Blane

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 4. Febr. (Amtlich.) Der feinbliche Transportverfebr nach bem Orient und Italien murbe burch unfere Unterfeeboote im mittleren und befonders ine öftlichen Teil bes Mittelmoeres burch bie Bernichtung von pier Dampfern und vier Seglern wieder erheblich geschäbigt. Giner ber verfentten Dampfer fcbeint ber bewafinete englische Dampfer "Dampstead" gewesen zu fein. Der vernichtete italienische Segler "Guifeppe" hatte Phoophat Der Chef bes Generalftabes ber Marine.

Sir Geddes über den U.Bootskrieg.

W. T.-B. Berlin, 4. Febr. Der Erfte Lord ber englifchen Abmiralitat Gir Eric Gebbes nutte bie Gelegenheit bes Jahrestages bes uneingeschränften Unterfee. Beife über Die Erfolge Diefer für England fo gefährlichen Ariegemittel zu augern. Reben mander nichtelagenben Bbrafe gewinnt er bem Thema auch einige neue Geiten ab, wofür wir ihm bantbar fein muffen. Fast beluftigend wirft bie Feststellung, bag bie Ergebniffe bes uneingeschränften Unterfeebootefrieges jeht auf ein niebrigeres Dag ge-bracht jeien, als bevor Deutichlind alle Schranten fallen lief. Bie in allen englischen Reben folgt biefem ftarten Optimismus bas große "Aber". Go fommt es auch bier. Gebbes fagt: "Aber wir brauchen im mer mehr Schiffe." Nichtig: "Immer mehr." Später fagt er: Die Zerftörung bon Schiffen der Alliierten nimmt beständig ab, mahrend ber Ban bon Contelefdiffen ftandig gunimmt. Wenn wir ben erften Tei. der Behauptung, so weit die Berhältnisse der Ber-senkungen ju dem abnehmenden Schiffsraum in Frage fommt, auch entichieben bestreiter, fo muffen wir bier bas Aber" bingufügen, das Geddes wohlweislich wegläßt: "Aber tie Berferfungen übertreffen bei weitem bie Bahl bet feitiggeitellten Schiffe." Darauf tommt es an.

Im weiteren Berlauf ber Rebe boren wir bon . einer neuen Birterlift ber beutiden amtlichen Berichterftattung bon tem "Raftor ober Spielraum ber Abertreibung in ben amb lichen beutiden Geftstellungen über bie Unterfeebootserfolge". Gebbes behauptet, bag die amtlichen Biffeen eine mit ben Monaten gunebmenbe , Biffer erlogener Bruttoregistertonnen enthalte, die notig fei, um bas Berfenfungsergebnis auf ber Bobe gu halten. Daf bie bis auf tas Bort richtige Abitattung ber Melbung für ben beutiden Offigier und bamit ben Abmiralitab Ehren fache und deshalb felbstverftandlich ift, scheint man in England noch immer nicht gu miffen. Das ift bei ber Art ber englischen offiziellen Berichterftattung für jeden Deutschen begreiflich. Wir itellen bied gegenüber ber dociften Behäuptung bes

Erften Lords ber englischen Abmiralität feft, bag ber beutsche Mbmiralftab feine Berichte "falfc,t".

Benn Gebbes weiterhin foststellt, daß die deutsche Be-kaubtung bom Ginfen der Versenkungsziffer infolge einer Verminderung der Bahl der fahrenden Schiffe grundfallch fei, was die englifche Schiffabrteftatiftif ber ein- und quefahrenben Schiffe beweise, so möchten wir nicht verfehlen, neben bem hinweis auf die auch nach englischer Bebauptung völlig irreführende Methode ber englischen Statistif eine Mustration gur Entfiehung ber englischen Schiffsber-tebrezahlen gu geben: Der Rapitan eines neutralen Santelebampfere erhielt von einem englifden Bollbeamten, beffen gunge burch mehrere Glas Grog geloft war, auf bie Frage, narum fie bon ben englischen Behörben bon hafen gu Dafen geschicht würden und nach furzer Beit immer wieder entsassen würden, die Antwort, dies geschehe, um die Rabl ber mehren. Die Bolitif ber Wehelmhaltung ber Berfenfungen ber beutiden Unterfeeboote burch englische Streitfrafte erflart Gebbes mit ber Abficht, burch fie bie Rerven unferer Unterfeebootsbesathungen gu fcmachen. Unfere Unterfeebootstommanbanten haben, bas muffen wir bemgegenüber festitiellen, fo ftarte Rerven, bag fie fogar bie ftartften englischen Lügen glatt vertragen tonnen, um wiebiel mehr die englische Gerschwiegenheit, beren Grunde für uns noch bagn so begreiflich find. Das bei ber Unterseebootswaffe Arbeitsstörungen und Meuterei vorgekommen sud, ist eine Mon mebrfach gurudgewiesene Unwahrheit.

Am Schluffe maßt fich ber Erfte Lord ber englischen Momiralität noch eine Rritit über die militarifden Les frungen unferer Unterfeeboote an, indem er fagt bat das gogern und die Angittichkeit und eine allgemein geichmachte Leiftungefähigfeit festguftellen fei. Go weit wir wiffen, arbeitet bas Unterfeeboot unter Baffer, ift alfo ten Bliden ber englischen Rritifer entzogen. Es gebort bie gange Unverfrorenheit ber Anmagung eines Englanders bazu, um in der Täuschung der Offentlich-leit so weit zu geben. Wir berzichten auf eine ausdrückliche Zurückweisung dieser Kritif und lassen die Aaten unserer Unterfeeboote fprechen.

Munmehr Zwangsrationierung in England!

W. T.-B. Bein, 5. Febr. (Drabbbericht.) Rach langem Bögern beschleß bas britische Kriegskabinett mit turklichster Beichleunigung die nationale Zwangerationierung einzufühven. Bord Rhonda erflorte im Oberhous am 31. Januar, er hoffe, daß die bon ihm für London und einige andere Orftrifte angenemmene lofale Rationierung Anfang Mors burchgeführt sein werde, worauf sofort Mohnahmen ergriffen nerden, um eine einheisliche Rationierung für bas gange Königreich zu enwickeln. Anscheinend sollen die berschiedenen Rationierungsbegirke, in die das Land eingeteilt ift, so abgegrengt werben, bag in jedem diefelben Inbuftriediftrifte im mesentlichen burch bagu bestimmte landwirtschoftliche Diftritte verpflegt werden. Die Schaffung eines motionalen Lebensmittel . Clearinghoufe in Conbon fell lediglich bagu bienen, bath engangend eingegriffen wirb, mo bie Beftanbe ungureidend unb fnapp find. Der Direftor für einen fparfamen Bebensmittelverbrouch ift gurüdgetreten.

Lonboner Fifchpolonafen.

TDA. Berlin, 4. Jebr. Die "Times" berichtet: Der geftrige Tag geigte bas bisber ftartfte Anmachfen ber Lebensmittelpolonafen. Die neueste Erscheinung find die Fisch-tellendfen. Durch die Fleischknappheit wendet fich bas Bublifum bem Fricheinfauf als Erfahmittel zu, obwohl trot ber Bochtpreife nur Bering als ein billiger Grfat ffir Rind- unb hammelfleisch angesehen werben fann. Ginige Bolonafen traten icon bor bem Morgengrauen in Erscheinung. In Balbam ftanben bereits morgens gegen 91/2 Uhr Laufenbe ben Berfonen bor ben Lebensmittelgeschaften, um Margarine eingufaufen.

Der lette Sliegerangriff auf Condon.

W. T.-B. London, 5. Febr. (Draftbericht. Reuter) Dec amtliche Boligeibericht gibt die famtlichen Berfufte, die burch den Luftongriff in der Racht vom 28. zum 29. Januar verarfact wurden, in allen von ben feindlichen Flugzeugen berübrien Begirken, fo weit fie bekannt wurden, folgenders machen an. Tote 58, Berwundete 178, bavon find 30 Berfonen getetet und 91 verwundet worben, die in einem einzelnen, ois Schuyaufenthalt für Luftangriffe benutien Gebände fich

Bortrage Lansbownes vor ben Gewerfichaften? Berlin, b. Jebr. (36.) Wie die Londoner "Morning Post" uredet, erbielt Lord Landdonne von den Gewerkschaften in Manchester, Birmingham und Glasgow Einladungen, Vortrope über die van som mehrsach bargelogien Grundzüge einer Berftandigung mit ben Mittelmachten gu haften.

Wie unfere oftafrikantichen Belben dem Seinde noch immer Widerftand leiften.

Englifder Bericht aus Ditefrile.

Mm &. Februar besepten farbige Rapforps D wem i ohne Diberftenb und berielpten mit portugieftichen Streitfraften eine feinb. lide Bbteilung in bufem Gebiete gegen Rtartfa gu. Ant 24. Januar besehre unsere Abreilung von Fort Amelia einen seind-fichen Besten auf dem Jamunibugel, 45 Meilen gegen bas Inland gu, wobel sie 30 Tonnen Lebensmittel erbeutete. Am 28. Januar befeste ein Leif biefer Abteilung Un't mabe, eine bedeutende Orticofe nordlich bes Mwogiti-Fluffes und 38 Meilen in bas Inland. 2m 26. Januar frief untere Abteilung pon Gub-Rhaffa-Sand auf eine ftarfe feinbliche Alterlung in einer Stellung am Snfulegt-Sixffe, einem rediffeitigen Rebenfluffe bes Bujenba, ber fic fraer, 15 Meilen meiter, mit ber Mittlufaubola vereinigt. Unfere Trus pen fiberfcritten ben Lufulegi in ber Racht bom 27. Januar und morfen ben geind nach einem Gefecht, bas ben 28. Januar Aber andouerte Am 29 Januar ging es das Aujendo-Zal abwärts orgen Mitatta gir.

Berhaftung eines Gubrere ber italienifchen Sogialiften. W. T.B. Bern, 4. Jebr. (Dochtbericht.) Maftanber Blatter berichten aus Rom, daß La 6 gort. Gefoetar ber offiziellen sozialistischen Partel, verhaftet worden ift.

Einberufung griechischer Rejervisten.

W. T.-B. Bern, 4. Febr. (Agenoc Hellenique.) Ein lönig- bewollwächtigte Wirfl. Ceh. Nat Gustab Arng von Nibda ist den Gelen der Lengung der Angebenden der Angebenden der Angebenden.

militärifchen Begirfen Alt-Griechenlands ein, aufer Athen und Beloponnes. Der Stellungstermin filt bie Ginberufenen ift auf 18 Tage berteilt.

Lob eines ameritanifden Deutschenfeinbes.

W. T.-B. Rem Bort, 4. Bebr. Genetor Sughes, ein Freund des Brafidenten Willon, ift borgeffern an Bungenentzündung gesterben. Er war einer ber richrigsten Bor-fampfer für das Eingreifen Amerikas.

Aus den verbundeten Staaten.

Die ungarifde Barteien-Ginigung für Beferle.

W. T.-B. Budapest, 4. Febr. (Melbung des Ungarischen Korresp.-Buways.) Die demokratische Bariei sowie die Belkepartei beschlossen übern Eintritt in die einheitliche Westerle-Bartei. Die Parteiorganisationen werden aufrechterhalten, um die Regierung desto wirksamer unterstützen zu

Wiesbadener Nachrichten.

- Mildverteilung. Bie aus einer Befanntmochung bes städtischen Mitchamts in dem Angeigenteil der heutigen Rummer herveigeht, haben fich bie Middlieferungsverhaltniffe etwas get effert. Die flberichufmenge ift jedoch nicht fo groß, daß ben Kindern im 5. bis 6. Lebensjahr täglich Miter Milch geliefert werben tann. Es tomme borerft nur 1/4 Liter Milch geliefert werden tamit. Go tombe als Bu-olle 2 Tage 1/4 Liter Milch je Karte für diese Gruppe als Bufot in Betracht. Gelbitverftanblich fonnen nicht alle Rarten am erften Tog bebient werben. Die Berteilungsftellen find baber angewiesen, die Rarten fo einguteilen, bag am erften Tog die eine Balfte und am zweiten Tog die andere Balfte an bie Reibe fommt.

Der befannte Ginbrecher Montreal bot es newerbings wieder fertiggebrocht, in Bonn, wo er gulest hinter Schlof und Riegel fag, ausgubrechen. Unferes Biffens in berhaltnienagig turger Frift gum fünftenmal.

- Bur Burberung bes Boftichedvertebre. In ben nach. ften Togen wird burch die Briefträger ein neues Merfblatt über ben Bojtichedverfehr verteilt werben. Das Blatt gibt in gebrangter Form einen Aberbird über bie einschläpigen Verhältniffe und logt in auschaulicher Weise bie Borteile dar, die die Teilnahme am Bostscheckverfehr mit sich bringt. Dem Ruben für ben einzelnen reift fich ber wertvolle Dienft an, ber umferen voterlandifchen Babrungeverhaltniffen mit ber Förderung des bargelblofen Bahlungsausgleiche gefeistet wird. Erfreulichenweise verbreitet fich diese Erkenntmis neuerbings in zunehmendem Mage, was am beutlichsten and der ichnell freigenden Bahl ber Boftichedlunden erhellt. Es barf deshalb erwertet werben, daß auch diedmal von dem dem Werfblatt beiliegenden Borbrud zu einem Antrag auf Eröffnung eines Boitschedfontos recht ausgiebiger Gebrauch gemacht mirb.

- Golbene Socizeit. Die Goleine Beter Scherer, Schwalbacher Strafe 28, feierten ihre golbene hochzeit.

- Fortidrittlicher Borteitag. Conntag togte bobier em Barteitag ber Fortidrittlichen Bollspartei für unfere Broving. Bis gegen 11 Uhr beriet ber engere Borftund, bon ba bis gegen 31/2 Uhr waren die Bertrauensmänner zusammen. Mit Ausnahme von einem waren bie famtlichen beteiligten Bahlfreife vertreten. Die Gesomizahl der Teilnehmer besief sich auf rund 180. Bei den Berhandlungen kannen hauptsächlich Orgaunsationsfragen zur Erörterung. Auch über die neue Wahl-vorlage wurde verhandelt und beschioffen, alles, was von Partei tregen im Intereffe ber Borlage geschehen fonne, qu tun. Das Frauempablrecht glaubte man mit biefer Borlage, um diefe nicht zu gefährben, nicht berquiden gu follen. Die Arbeit für bas Franenwahlrecht foll einer fpateren Beit vorbehalten werden. Eine Gegnerschaft gegen die Ausbehnung des aktiven und passiven Bahlrechts auf die Frauen trat nach unferem Cetvahremenn nicht gutage.

Mufik und Vortragsabenbe,

* Pohltätigfeits Borfiellung. Im Refibeng-Theater nahm geftern ber britte Abend, veranfiaftet vom Rreisfomitte bes Roten Rrenges, einen fehr befriedigenten Berlauf. Diesmal wurde die Beit ber 100 Johren gebracht Die Beit eines Beethoven, eines Theodor Rörrer Beigerrineter Dans Borgmann zeigte fich wieder als feinfinniger Beiter, bem eigenartige und reisvolle Gebanten in reicher Bulle gestomen Theebor belle fehr unterhaltendes Lucifteie Der Sofmeifter in taufent finghen fullte ben erften Tell bes Abends aus. Ber Pianist Bifter Mädel in ber hauptrolle zeichnete sich ba beionders aus und bewies, baß er auch jum Mimen Talent dat, benn mufifalifche Aufvederungen murben teine an ibn gestellt. Aver auch die Damen Breifn t Maridall und b, Miller und bie Berren bon Bierelo, heliben und Start trugen bas Ihrige gur augemeinen Erbeiterung bei Der gneite Tell zeigte herrn hans Weisdach in ber Maste Beisde um Flügel, wie er bie berühmte Mondicheinsen, bei ber Beiste. Der Beisall mar noch biefer bebeutsamen Leistung ein febr florfer, erfubr aber noch eine Steigerung, als herr Scherer, ebenfolls in ber Daste Brett-pens, Die Lieber "Un bie ferne Geflette" in vollenteter Weife fang. Doch auch ber britte Teil bes Rhenbe trug einen unbefirittenen Erfolg banon. Zuerft bas Felblager ber Lubewer Sager mit wohlabgestimmten Choren, gefungen bem biefigen Mannergelangberein, mit herrn Bollin als Theober Rorner, ber ble Freihelieber bes Dichtere flammenb und inbrunitig in ben Cool fdmeiterte. Dann bie Einfegnung bes preugifden Freiforbe in ber Rirche gu Rogan am 28. Mat 1818, febr ftimmungenoll, nach bem befannten Gemalbe gestellt, borpelt frimmungsvoll burch melteren Chorpefang, bom Spiel ber Orgel begleitet. Man barf bem nadiften Abend mit Spannung enigegenseben.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Der nadfte wissenschaftliche Abend bes "Raffauifden Bereins für Raturkunbe" finbet Donnerstag. 814 Uhr abends, im Ribellaftwo ftatt. Den Bertrag balt Brofesior Dr. Robefd ber "Die interefianteften Rannninlageen bes Bereinsgebieten". Gofte, and Damen, fint willfemmen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Granffurt a. IR., 4. Bebt. Der bor einer Boche auf bem biefigen Babubof feinen Transporteuren entiprungene Buchtbauster Beinrich Arinfaus wurde auf ber Flucht in Lorrach ergriffen und verhaftet. Er reifte auf Die Papiere seines Brubers.

Gerichtsfaal.

Der "Sauptmann ben Köpenid". Berlin, 4 Bebr. Des "B. g. am Brittoa" gufolge firengte ber Schufter Wiftelm Boigt, jest Briratier in Eugemburg, ber als "hauptmann von Ropenid" berubmt gewerben ift, beim Lar beericht I in Berlin Riage gegen Brau Bertrub Wertheim an, weil biefe bie ihm jeinerzeit ausgefeste Rente bon 100 Di menotlich fest bem Ronfurfe ihres Mannes Bolff Bertbeim ichulbig gebliebes ift.

Meues aus aller Welt.

Großes Explofioneungliid in einer frangoftiden Runttious fabril. W T.-B. Baris, 4. Febr. Melbung bes Reuterichen Bureaus. Gestern abend tourben bei einer Explosion in einer Granatenfullanhaft in Moulins gehn Bersonen getotet und deeitig berlett. Es brach Beuer aus Das Boftamt ift gerftort. Ein anliegendes Pulvermagagin tonnte gereitet werben. - Aber Genf wird noch gemeltet, tag bee Bahl ber Totesopfer burch Sterbefalle von Bermunbeten beträcklich angewachsen ift. Der Brafeft bes Departs-ments Allier leitet personlich die Untersuchung.

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis.

Die Ansprüche zum Monatsschluß ließen die bankmäßige Deckung um 687.5 Mill. M. auf 13 106.5 Mill. M. und die gesamte Kupitalanlage um 698 Mill. M. auf 18218.1 Mill. M. anschwellen. Die neue Belastung der Reichsbank setzt sich in erheblichem Umfange aus Anforderungen von privater Seite zusammen, doch wurde der der Kapitalenlage zur Last gefallene Betrag auf dem Konto der frem den Gelder wieder eingezahlt, so daß diese von 425.6 Mill. M auf 676.8 Mill. M. stiegen. Die Nachfrage nach Zahlungsmitteln war in der letzten Januarwoche wieder groß Der Notenumlauf ernome sam um Mark auf 11 138.5 Mill. M., während zur gleichen Vorjahrs-Mark auf 11 138.5 Mill. M., während zur gleichen Vorjahrszeit die Steigerung 207.7 Mill. M. betrug. Der Bestand der Reichsbank an Darlehuskassenscheinen stieg um 590.1 Mill. Mark av! 1251.8 Mill M. Der Bestand an Gold hat eine geringfügige Erhöhung erfahren und beträgt jetzt 2407.1 Mill. M.; auch der an Silber ist mit 13.6 Mill. M. nur wenig verlindert.

Wochengusweis der Reichsbank vom 21. Januar.

Chairm Anth Arts Gottings.
1917 gegen dis Vorwochs
2821022000 + 445000 2407101000 + 63000
1867302000 + 57592060 8166000 - 4408000
18105525000 + 887488 000 8721000 + 2994000
1916 261 009 - 88 244 099
180 000 000 (unver.) 90 187 000 (unver.) 11138 934000+ 220 102 000
831 180 000 + 17 668 000

Die Einrahlungen auf die 7. Kriegsanleibe

\$ Berlin, 5. Febr. (Drahtbericht.) Auf die 7. Kriegs-anleihe wurden in der letzten Januarwoche 30.9 Mill. M. neu einbezahlt, wodurch die Gesamteinzahlungen auf 12 421 Mill. Mark, gleich 28.4 Proz. des Zeichnungsergebnisses, stieg.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlan i.

W. T.-B. Berila, 5. Februar. (Drahtbericht). Tele-graphische Auszahlungen für

Holland . Dänemark . Schwedeu Norwegen Schwelz Oesterreich-Ungarn Bulgarien Konstantinopel Soanien	112.50 Q. 66.55 Q. 80.00 G. 18.95 Q.	Mt. 114.00 3 Mt. 153.00 3 Mt. 161.73 5 Mt. 161.75 5 Mt. 112.75 5 Mt. 66.65 5 Mt. 80.50 5 Mt. 18.03 5 Mt. 114.50 8	m 100 Kroses 170 Kroses 100 Kroses 100 Francs 100 Kroses 100 Kroses 100 Lewis 1 türk, Ptd.
Spanien	117.50 0.	Mt. 118.50 8.	100 Pesetas

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 4 Febr. Wechsel auf Berlin 42.20 (zn-letzt 42.25), auf Wien 27.10 (27.10), auf die Schweiz 50.75 (50.90), auf Kepenbagen 70.25 (70.50), auf Stockholm 76.00 (76.40), auf New York — (—), auf Loedon 10.89% (10.89%), auf Paris 40.26 (40.20).

Industrie und Mandel.

- * Die Kohlensperre im Zementgewerbe ist, wie die Zement-Ausgleichsstelle mitteilt, nunmehr aufgehoben Der Reichskommissar für die Kohlenversorgung hat volle Belieferung der Zementfabriken vom 1. Februar ab freigegeben Auch die Beschlagnahme vorhandener Bedie vom Reichskommissar aufgehoben
- * A Richecksche Montanwerke, A.-G., Halle a. S Die Dividende wird keinesfalls unter vorjährigen 15 Proz. er-
- * Neue Preiserhöhung für Kohlen? Nach der "Dortm. Ztg." hat das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat zum April Preiserhöhungen für Kohlen beim preußischen Handelsminister beantragt Die Verhandlungen über den Umfang der Erhöhung selen noch nicht abgeschlossen. Bereits zum 1 Januar war das Kohlensyndikat mit Preiserhöhungswünschen an die Regierung herangetreten, die damals indes die Antrage abschlögig boschieden hatte.

Wettervoraussage für Mittwoch, 6. Februar 1918 van der Mercerologischen Abtellung des Physikal Vereins zu Frankfurs . A. Vorwiegend trüb, keine erheblichen Niederschlage, geringe Erwarmung.

Wasserstand des Rheins

am 5. Fohrque. 1.45 a seres 1.74 m am gestrigen Varmilling. 100 c 8 50 c d c 088 c 6 50 c d c Siebrich. Peret: Mains.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Deuptideiftiriter: M. Degerberf.

Berantwortlich für beutide Bolitif: A. Degerbord; für Musianbepoliefft Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhalfungeiell: B. Rauen bort; für Radridern aus Wielbaben und ben Rochbarbegurten: 3 B. D. Diefenbach, für Germichen & Diefenbach; fl. Spurt und Buftanter: 3. B. B. bedader; fill Brimichen aud ben Briefinien E Bobader; für ben haubeitereit B. Die für die Angeigen und Stellamen: h. Bornauf; idmilich in Mitrobaben. Bend und Berlag ber u. Schellenbergichen hol-Guchbrudernt in Miesbaben.

Sannfallmebe ben Sidrillieitung: 18 bis A Ulfa.

Maddina W. maindaida a 1988

Codes-Angeige.

Januar 1918 an einer fcmeren Bungenentgundung mein lieber, braver Mann, ber treuiorgenbe Bater feines Rinbes,

Armierungsfoldat.

Bweibrüchen, Wiesbaden,

In tieffter Trauers

fate Rendelsmann

und Sähnchen.

Gffen a. 31., 8. 2. 1918.

Bruber und Onfel, herr

In einem Gelblagarett ftarb am 28.

Burud gefehrt 3ahnärztin Rojenthal

Zanunbftr. 1 (Berl. Boft. Seltene

Gelegenheitskäufe Perlentollier 21 000 Mt. B. Berluberinge 8000 Mt. Berinabeln & 3000 Mt. Minge mit gr Berlen. B. Brillant Chrinae.

große Steine, 4 Briff. Minge, ar Steine Fris Lehmany, Auweller, Rirdinafte 70.

Avis für Damen mit bleidem Teint.

Rose Pon-Pon

tft mieder eingetroffen in ber Barfumerie Sandlung Bith. Gulgbach, Baren-ftraße 4. Breis 1.20 Dit.

Echter Rummel fumte alle and, Gemutze Scharnborititrafe 12, Mbaenubte

Taidenbatterien werben neu bergeftellt Breis 1.50 9Rt.

Molecticate 67, Stb 2. Gummi-, Stahlsohlen gud fur Abfabe, morme Ginlegfohlen in allen Gr., Batterien wieber fomie Batterien

Bleichitt. 15. Tel. 4806. Meparaturen

an Grammophonen, Sahr-tabern, Kinbermagen w fachgemaß u. billicht aus-geführt Er. Klauß, Mech. Bleichit 15. Zel. 4801.

Rollfuhren aller Mrt, Anfabren von Roblen u Rots wird angenommen Bubl, Beitenbitrage 6.

Lackschriftschilder

für Geldofte werder billig angefertigt. Auf troge merben in ber Steb-bierhalle jum Storchneft Schulpaffe, angenommen

Umtliche Unzeigen

Befanntmadrung. Ronigl. Regierunge-Brafibenten,

Praidenten.

§ 1.
Der § 10 meiner Bolizelberordnung vom 31. Juli
1913. derreifend die mit
Waldinen bett. Etrahenbahnen (tadt. Etrahenbahnen und diesen ahnliden Kleinbahnen) des
Regierungsbeziels Wiedboden, bett. das Rauden,
sowie das Pribringen
brennender Ligarren oder
Ligaretten auf den Außenplagen, in den Außenplagen, in den Bagenbezw. Wagenabteilen der
Strahenbehnen, wird für
des Ach der Wiedbadden
Gtrahenbahnen und der
Grorte und für die hädt.
Gtrahenbahn in Krantfurt a M. wie folgt abgeurt a W. wie folgt abgi-

andert: Am hindlid auf die der-gilt karke Besehung der Strakenbahn-Wagen wird für die Dauer des Brieges auch auf ber Blottform ber Etrofen. baf awagen bas Mauchen und Mithringen brennen-ber Bieiten, Sigarren und Bigaretten perboten.

Bumiberhandlungen gegen biefe Berordnung merden mit Gelditrafen bis zu 80 Wef. im Unvernöpens-falle mit verbaltnisfalle mit verbaftnis-makiger Daft beitraft.

Diefe Berordnung tritt sofort mit ihrer Belannt-modung in Aroft. Biesbaben, 15. 1. 1918. Der Regierungsprafibent.

Wirb veröffentlicht. Bicebaben, 1 2 191 Der f. Boligeibirettor,

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Jan. 80.: Zeitungsber läufer Rad Nahr, 77 3.

- Laglöhner Chil. Dohn, 75 3.

- Laglöhner Chil. Dohn, 75 3.

- Guille Everh, geb. Effer, 34 3.

- St.: Echubin Chil Schrampff, 80 3.

- Dermann Wed. miller, 1 3.

- Rad Finit, 32 3.

- Ciffabeth Roeller, geb. Bibmann, 59 3.

- Bill-belmine Kuhmickel, 61 3.

- Rebt 1.: Büglerin

Auf ben Roblenlagerplagen am Sauptbahnhof und an ber Bleichftrafe merben feit bem 7. Januar Roblen ausgegeben. Um bie Roblen bort erhalten ju fonnen, haben die Berbraucher, die auf ihre Dezembermarte noch teine Roblen bezogen haben, bei ihrem Roblenhandler die ihnen zustehenden i Bir. Roblen mit 3.10 Mt. für den Zentner zu bezahlen. Der Roblenhandler siellt ihnen einen Liefericein aus, gegen beifen Abgabe fie bann auf ben oblenlagerplagen am Sauptbahnhof ober an ber Bleichftrage bie 4 Bentner Roblen abholen tonnen. Biebbaben, ben 19. Januar 1918.

Der Magiftrat.

Donnerstag, ben 7. Februar er., vormittags 814 und nadmittags 214 Ubr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Nachlafteslegers u. a. in meinen Auftionsfalen,

Marttplat 3

nochverzeichnete, aus erhaltene Wobiliar- und Hausbaltunakusanifonde, als:
4 fompl Rush-Betten, Rush- u. lad ein- u. zweitüt. Aleiberickränfte, Aush. Balckommoden und
Rachtticke, Aush. Setretär, Eick. Schreiduult, Dipl.
Schreidtick, Aush. Berteiße, Euch. Schreid u. and.
Kommoden, Aush. Kortise, Etühle aller Art, Spiegel,
Bider, Kipd. u. Kährlicke, Etühle aller Art, Spiegel,
Bider, Bolster-Garnituren, Sofas, Ebailelongues,
2 Chefterlield-Alubiesel, 1 Näden-Schranffosfer,
1 Bersanen-Bage, Aleideritänder, Kandtuckholter,
Kipd. u. Deforationsaggenitände, Glas, Vorzellan,
Decddetten, Kisten, Baidemangel, 2 Sportwogen,
Gasberd, Kischenschungt, Anrichte, Kücken- u. Kochgeichter und vieles mehr
meistbietend gegen Varzoblung.

Bernh. Rosenau

Auftionator und Tagator, Telephon 6584. — 3 Martiplan 3. — Telephon 6584.

Mobiliar: Versteigerung.

Sufolae Auftrags berfteigere ich am Donnerstag, Den 7. Februarer., morgens 91/2 Uhr beginnend, in ber Wohnung

19 Adolfsallee 19, 1,

folgende aut erhaltene Mobiliargegenstände, als:
Rubb.-Esjammer-Einrichtung, beileh aus: Büfett.
Ausziehtrich. Servante, Silverichrant u. 12 Stühfe,
Rubb.-Esta, 2 Sessel, Lijch u. 2 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 2 egale Goldbefeitersviegel mit Trumeau, 1 eif. Gelbickrauf, 2 Mahag.-Betten, 3 Mahag.Spiegels, Kleiders u. Wätcheichräufe, Mahag.-Kommoden u. Konsolen, Mahag.- Kactticke, Mahag.-Kommoden u. Konsolen, Mahag.- Kactticke, Mah.-Austicks, Köh., Rivb., Spiel, u. Blumentische, Teitscheichräufe, Eitscheichen, Pietten, Pitschemmode mit Marmor und Kleiderschrant, 3 Kommoden, lack, Kleiderschräufe, ein Baeuum Apparat, Stühle, Sviegel, Bilder, Glackein, Vortieren, Klipp, u. Kuffiesliaden, Glac, Sorzellan, Gebraucksgegenstände oller Art, Kleinmädel, eis. Weinschwerd, Bäldengeröte aller Art und dergl. mehr kreiwillia meistbietend orgen Barzablung.
Besichtigung vor Beginn.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beridigter Tarator, Telephon 2041. — 23 Schwalbacher Strate 23.

Möbel=Berfteigerung.

Donnerstag, ben 7. Februar 1918, vormittags um 9 Uhr, merben im Brau Lotharftrage 24 in Maing,

eine große Bartie fchr gut erhaltener Mobilien

ber bauslichen Ginrichtung, insbesenbere 5 Schlafgimmer. Ginrichtungen, 3 Bohngimmer. Ginrichtungen, Bettftellen mil Berungsebermatraben, Rleiberschränfen, Maschlommoben, Rachtische, Sosas, Sosa. Tische, Trumeau. Spieget, Schreibtische, Nahrftuble ufm auf freiwilliges Anfteben öffentlich gegen Bargablung perfteigert.

J. Hefner Gerichtsvollgieber in Moing.

Wein-Berffeigerung zu Mainz.

Donnerstag, ben 28. Bebruar 1918, vormittoge 11 Ubr, im Soale bes "Deilig Geift"-Reftaurant gu Mains, Rentengaffe, berfteigern bie

Vereinigten Weingntsbefiber ju Alsheim (Rheinheffen)

(Rheinheffen)

2 Dalbstüd 1916er Weisweine,

1 Dallstüd 1915er,

6 Davelftüd, 14 Stüd und Raturweine,

7 Datbstüd 1917er

8 Dalbstüd 1917er Rotweine.

Probetage zu Alsbeim im "Deutschen Daus":
Montag, den 11. Februar, und Dienstag, den 12. Februar 1918, von mongens 9 libr ob. sowie in Wainzom Toge der Techniquerung im Techniquerungslosol, von morgens 9 libr ob und mahrend der Verkiegerung.

Broben Konnen nickt vergriolgt werden. Antragen lind zu richten en die Geichaftsführer der Verkeinerung. Ib. Balz oder Joh. Brever in Alsbeim (Telephon Alsbeim Ar 17).

Befreiung, Urlaub, Burfidtellung, Entlaffung, Berfet, Throngefuche, Schriftfabe an alle Beborb. m. größt Rebr 1. Bugierin Gesuche Erfolg b. Rechtsburo Gullich, 281esb.

1000 fach bewährter Konservenglas - Oeffner –



"Patent" D. R. G. M.

Unenthehrlich

in jedem Haushalt! Jedes Konservenglas

leic t zu öffnen ohne Verletzung von Gummi-ring und Glas. Für praktische Ver-

ruche bitte geschlossene Giäser mitzubringen. Stück 3 .- Mk.

WILH. HÖCKER

Großküchen-Einrichtungen

Schillerplatz 2, Ecke Friedrichstraße.

Kognak, Rum, Südweine. Schwalba ber ttraße 7. 126

F. R. Dienstbach,



I.&G. ADRIAN Königl. Hofspediteur

Bahnhofstra se 6. Fernspr. 59 u. 6223 Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Schw. runber Sommer-but mit idmo, Rolen prm. An vert. Rab Softmann. Abberitrabe 22. 1.

3mei Mlaviere, ! nußbaum, 1 ichwara, faft neu, gu berfaufen. Uder, Wellrinftrafte 21. fider, Wellrimitran. Telephon 3930,

Mus Brivathanb elen, mob. Salon ibarod), Mahan, mit blau. Fläsch, in invellot. Ruft, famplett in verfaufen. 11—2 Uhr Onnbler verb. Bielinsti, Balramstraße 32, 2 L.

Etillanien, Tet'en.

Edmudiadien, Bianbid., 2biffel, Gobeln, Auffabe, Peuditer, Gervicen fauft ju boben Breifen Geizhals, galie 14. Weber-

Brillanten, Berlen, Pfandid., Auffage, Cendter, Service tauft gu bobem Breis

Euffig, Idonus it. 25. Raufe gebr. Diano Dr. Simmer, Wellrititr. 51 Pianino

put erh. 4. fauf. gef. D. Berbelow, Oranienitr. 6. Derfer Ceppine gegen boben Breis 26 Ganfanfle 26,

Endre inselne Röbelitüde aller let. Bolifarie genügt. Frau Betri, Dellmunditraße 30, 3. Allie tumliche Diobel,

Aleiberidir. Glasidranfe Ammaben, Schreibiide, Seffel, Stuble u. fonftig-Gegenftanbe, fow. Berfer Tevpiche fauft zu hoben

Cuffig. Tounussit. 25

Putz.

Geübte Zuarbeiterinnen and Lehrmädchen

gesucht. J. Bacharach, Webergasse 2.

Junges Dabden nedm in fleinem Rinbe gefud Scheffelftrafe 4. Bart

Schuljunge, fraft., für vorm. such Souer, Göbenstraße 2. Pür ein Wickless nervoles Mädchen ban besterer Komisse wird

und siebevoller Kamilien-anichluß bei finderlosen Gbepaar, möglicht Argt ber evtl. Behandlung mit übernimmt, in Wiesbaben

geindit. Angebote mit Breisangab-unt. R. R. 234 an Rubeli Moffe, Wicebaben. F 18 Bur nengeb. Belad ie Naterfinft in beffeger ge wiffenhafter Familie geo angemeffene Begahlun-gesucht, Offerten unter T. 485 an b. Tacht. Berf.

Beute frub verichteb nach furger, ichmerer Rrantheit unfer bergensguter, lieber Bater, Schwiegers und Grofpater, ber frühere Mittergutobefiger und Lanbesaltefte a. D.

gugo gelling

im 78. Lebenejahre.

In tiefer Traner: Die Sinterbliebenen.

Sonnenberg (Billa Cecilie), Deutsch-Ging b. Gorlig, Oft-Afrika,

ben 4. Februar 1918. Ginafderung in Maing Donnerstag nachmittag 3% Ubr.

Beftern abend entichlief fanit nach langer Rranfheit im 64. Lebensjahre unfere liebe, treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Echioagerin und Zante

Fran Helene Cynen geb. Weife.

Um Rille Teilnahme bitten! Sina Forftmann, geb. Lynen Butine Borftmann Ernello Linen

Dand 2h en u. Fran, Etcanore, geb. Sairbants Belene Beuje, geb. Linen Dr. witt penie, Withelm Innen u. Gran, Agnes, geb. Enler Mitth Gattuffer, geb. Ennen Dr. Sand Baltuffer, Roja maria Rompel, geb. Lynen Carl Rompel, Brau Rom vergienrat Forftmann, geb. Beije.

Biebrich a. Mh., 4. Februar 1918. Biesbabener Allee 15.

Donnerstag, ben 7, Febr., um 11 Uhr Tranerfeier im Saufe, um 2 Uhr Ginaicherung im Rrematorium gu Liesbaden.

HATTEL REPORT OF THE

Danksagung.

Gar bie bergliche Unteilnahme bei unferem fdweren Berlufte banten wir

3m Ramen ber Sinterbilebenen:

Fran Ellie Mabr Wwe. geb. Baloff.

Danksagung.

Fir bie vielen Beweife bergifcher Teilnahme, bie und anlaftlich unferes ichmerglichen Berlufies bargebracht murben, fagen wir auf biefem Wege allen unferen berglichften Dant,

In tiefer Trauer: Jamilien Sonn, Barth u. Griefel.

hiermit bie traurige Rachricht, bag meine liebe Mutter, unjete Schwieger-mutter, Großmutter, Schwester und Tante

BESUCHSKARTEN

in jeder Ausstattung fertigt die L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerel Wiesbeden Kontore: "Tagbietthaus" - Pernruf 9600,53

fran Emma Steinmet, wwe. geb. Böder

fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernb hinterbliebenen: Samilte Schulge

Jahnftrage 17. Die Beerbigung finbet am 7. Februar, nachm. 31/, Uhr, auf bem Gabfriebhof ftatt. sawesterndor des Referve-Lazaretts III Miesbaben.

Rirchen-Monzert

sm Freitag, ben 8. Februar 1918, abenbe 71/2 Uhr, in ber Luthertirche: F568

Coliften : Comefter Rarin Canbhagen (Mt). Edwefter Banta Chipper (Mi). Biliebienftoflichtiger, Sofopernfanger Mag Budfath (Bariton). Bioline: Bert Grott.

Orgel und Leitung: herr Frig Bed. Gintritt für jedermann frei. " Reservierte Blabe à 2 Mt. in ben Musit.-Sanbl. von berrn Bofff, Bichelmftr., u. Chellenberg, Rirchga'fe.

Brogramme mit Tert am Gingang à 30 Bf. Beim Ausgang werben Schweften freiwillige Caben jammeln. — Der Reinertrag ift für bie Burgerftiftung jum Biebetaufbau bes Biesbad. Sandwerts bestimmt

Habe meme Praxis wieder aufgenommen.

> Dr. Robert Schüts, Sanatorium Dr. Schütz, Panoramaweg 1-3.

Joh. Kühn

Juwelier u. Goldschmiedemeister

Langgasse 42. Fernr. 2331 (im Hause d. Hotel Adler) Stets Gelegenheitskäufe.

Trauringe in Gold auf Lager. Ankauf von Juwelen, alt. Silber zu Höchstpr.

Quirins Buch- u. Dapierh Rheinstraße 59 — Telephon 6244 übernimmt jum Berfauf gebrauchte nur gut erhalt. Schulbucher.

Mod. Jacken-u. Mantelkleider werden gutsitzend und preiswert angefertigt und umgearbeitet. Gust. Fischer

Damenschneider, Oracienstrasse 27, P.

Zerrissene Strümpfe

werden wie neu hergerichtet, so daß dieselben auch zu Halbschuhen getragen werden können. Sie erhalten aus

6 Paar alten Strümpfen

4 Paar gut hergestellte

6 Paar alten Socken

3 Paar gut hergestellte

Preis für Fertigstellung eines Paares Mk. L40.

Die Füße, mögen sie auch noch so zerrissen sein, dürfen in keinem Falle ab-geschnitten werden, auch müssen die Strümpfe gewaschen und möglichst geplattet

Spezialhaus Schirg

Webergasse 1

im Hotel Nassau A. G.

100 Mt. Belohnung!

In ber Beit bon Countag abend 9 IIhr bie Montag fruh 7 Uhr find aus unferm Betrieb

ca. 35 Meter Ledertreibriemen

10 cm breit, geftoblen worben. Mir Wiederbeschaffung ber Riemen und Rennung ber Tater fegen wir obigen Betrag and.

Ruchhold & Beer Mafchinenfabrit, Morinfrage 68.

Zotheimer Strafe 86, Rechtsaustunfts - Buro in allen Militar- und Bivil - Angelegenb., Silfebieuft, Exbicoftsfachen,

Stener - Mellamationen. Weitte, Mechtagumalt a. D.

Schuhjohlerei "hans Sachs" - Micheleberg 13

Annahme famtlicher Sonbreparaturen bei billigfter Breibberechunng.

Dieferzeit I-2 Tage. 180

Abendkleider

Crêpe de chine, Chiffon und Spitze, weiß, rosa u. hellblau, zum Aussuchen,

45.-. 39.- Mark.

loritz Herz & Cie.

Telephon 400. Wiesbaden Friedrichstr. 38.

Möbel und Innendekoration

empfehlen ca. 200 Musterzimmer, als:

Speisezimmer Herrenzimmer Wohnzimmer Sehlafzimmer

in gediegener, geschmackvoller Ausführung.

127

Empfehle feinfte Lin.- u. Parkeitwichse Spielmann Radif., Schornborititraße 12



Edelobst — Wegner Connenb., Lubenborfftr. 5.

Berloren.

Schweiter verl. filb. Uhr mit Sefundenzeiger und ang. Silberfette auf dem Bege Baulinentiff, King nach Emfer Straze. Ab-psgeben gegen Belohnung Saufinentifft, Schierfieiner

Goldenes Urmband

Conntagnadmittag bon Ruchans über Biebrich nach Schierftein verloren. Gegen gute Belobnung abzugeb, Abeinifder Dof, Schermuli.

Wold. Brofche mit Amethift u. Berlen a Areitagabend verloren. Gegen gute Belshn. abau-geb. Reuborfer Str. 6. 1. Edite Shilbpattnabel Freitagabend verloren a. bem Weg Wahnhaf-Wel-beidfter. Wilhelmstr., Aur-bans. Gegen aute Re-lahnung abzugeb Bogel. Abelheidstraße 18, 1.

Abelheibstraße 18, L.

Berloren auf bem Bege
Mickleberg, Schwalbacher
Str., vb. Bleichstr., Bosevlat, Lertramstr., Bism.,
King, K.,Krbr., R., Schierstein Str. schw Ladicum Maz gen. Bel. bei Stobl.,
Dosheimer Str. 21, D. L.

Andreszeitfarte
ber Wiesb., Straßenb. 3.
Dienstigebr. v. Distödienstpflicht, verl., Ehrl., Finder w. ged. diest., gute Bel.
Blückerblaß 3 obsupeben.

100 Mik. Belohnung bemi, der mir den Täter nambaft macht, d. Soms-tog- auf Sonntagnacht a. m. verichioff. Solle am aften Kriedhof feine Serrfcdaftsträfdie, acz. O. b. B. 2. S. B. B. G. S. ind 2 Enten gestoblen bat. Ohsenmacher. Kellexitraße 20.

Bortemonneie mit Ind. gef. Bleichfir Aband. a. Gebilde Schulberg 25, 2 rechts. R.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauftente, Burogehitfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wenbe fich an bie

Bermittlungsstelle für Arlegsbeschädigte

Donbeimer Etr. 1. F245

modern, grossa Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44,

Wiesbadener Sabletten.

gebraucht man gegen huften, heifertelt, Rachen-fatarch und bergl. mehr. 29 Cofficenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Buchen-Brennholz, troden, per Bentner Dif. 6.50 frei Sans liefert

Jakob Rückert

Morititrafie 16.

Telephon 4920

Einzündeholz, Abfallholz, Rantholzer, Breiter, Latten u.

Staugen in jeder Größe liefert frei Band

W. Gail Wwe., Ediwalbacher Strafe 2. Relephon No. 84.

Undenideitholz (gut troden) für Bentralheigungen und Guffofen ale Griat fir Sohlen u. Sofe,

fowie Muginbeholg in jebem Quant. gu verlaufen. Theis, Reibftrage 13.

Taunusstr. 1.

Heute zum letzten Mal

in ihrem größten Meisterwerk Die Claudi vom Geiserhof.

Natur. In weisse Zähne erzielen Sie mit

Preis der Tube Mk. 1.50

Von angenehm tem Wohlgeschmack, Zahnstelulösend, Mund- u. Rachenhöhle gut des-infizierend, macht sich schon nach einmaligem Gebrauch ein nie gekanntes Gefühl glatter und sauherer Zähne bemerkhar. Verlangen Sie überall Tannosol.

Mora-Gesellschaft, Berlin S 42, Postfach 607 Grossisten, Wiederverkaufer, Vertreter, auch für unsere übrigen kosmetischen Spezialitäten gesucht.

Rheinstrasse 47. Allein-Erst-Aufführung.

Der dritte Film aus unserer "Kronen-Klasse". Der gewaltigste und fabelhafteste Sensations-Film, den Menschenaugen je gesehen.

(Zigennerleben).

Tragodie in 5 Akten.

Dieser Film schildert mit außerordentlicher Reichhaltigkeit die Leiden und Freuden der Bohéme.

Wegen des großen Erfolges und auf vielseitigen Wunsch

3 Tage verlängert.

Bohême, eine selten interessante Tragodie, muss jedermann sehen!

Extra-Einlage!

Extra-Einlage!

Sturmgewalten. Detektiv-Schauspiel in 3 Akten.

In den Hauptrollen:

Martin Garas, Egede Nissen.

Gernruf 810.

Glanzender Erfolg

Bracht-Brogramms! 10 Attraftionen 10

Georg Buffe.

Regia.

Das mufitalifche Bunber!

Irwn & Max.

Urlomische Radspiele.

Dardy & Dardy. Blip-Dut-Fangfünftler.

ufw. niw. Anfang wocheniags 71/2 Uhr (vorher Mufit).

Conntage 2 Boiftellungen, 3 und 71/4 Uhr. Borverfauf von 11-1 u. 31/2-5 Uhr im Theaterbaro.

Im Cabaret. Reues Brogramm und Gaftipiel bon

Ella Gerbann bom Berliner Bintergarten.

3m Reftaurant Runftler-Quartett "Berfeo".